

# BALMER & DIXON MANAGEMENT AG

Kreuzstrasse 82, CH 8032 Zürich, Tel: 0041 43 244 86 44, Fax: 0041 43 244 86 49, [mail@badix.ch](mailto:mail@badix.ch)



**Gilles Cachemaille, Bariton**

Der aus dem französischsprachigen Teil der Schweiz gebürtige Künstler zählt auf internationaler Ebene zu den grossen Interpreten seines Fachs. Aufgrund fundierten Musikalität und starker Ausdruckskraft überzeugt er gleichermassen auf der Opernbühne wie im Konzertsaal.

Entscheidend für die Karriere war die Begegnung und Zusammenarbeit mit Herbert von Karajan, anlässlich der CARMEN-Produktion bei den Salzburger Oster- und Sommerfestspielen 1985. Schwerpunkte in seinem Opern- und Konzertrepertoire bilden die Werke von Mozart sowie die französische Musik. Gilles Cachemailles Stimme ist auf zahlreichen Schallplatteneinspielungen festgehalten.

Wichtige Stationen der Karriere: "*Leporello*" / *DON GIOVANNI* an der Wiener Staatsoper, an der Pariser Oper, am Festival von Aix-en-Provence, in Stockholm, Lyon, Mailand, Genf, München, Amsterdam, Toronto, Lissabon sowie am Glyndebourne Festival (Titelpartie); "*Figaro*" in *LE NOZZE DI FIGARO* an der Wiener Staatsoper, an der Pariser Oper, am Festival von Aix-en-Provence, in Barcelona; "*Guglielmo*" in *COSÌ FAN TUTTE* an der Niederländischen Oper Amsterdam sowie "*Don Alfonso*" beim Edinburgh Festival und in Lyon; "*Méphistophélès*" / *LA DAMNATION DE FAUST* in Paris, Antwerpen, Los Angeles, Lissabon, Montreal und Berlin; "*Golaud*" in *PELLEAS ET MELISANDE* in Montreal, Toronto, Paris, Cleveland und Tokyo; "*Albert*" in *WERTHER* in Amsterdam und am Grand Théâtre de Genève; "*Merlin*" in Chaussons *LE ROI ARTHUS* an den Bregenzer Festspielen; "*Frère Laurent*" in Berlioz' *ROMÉO ET JULIETTE* in Minneapolis, Boston, Ferrara, London, Toulouse, Tokyo, Rom und Berlin; Berlioz' wiederentdeckte *MESSE SOLENNELLE* in Bremen, Wien, Madrid, Rom, London, Boston und New York; das *FAURÉ REQUIEM* beim Festival von Montreux, in Genf, in Kopenhagen, Berlin, Boston und London; "*Joseph*" in *L'ENFANCE DU CHRIST* in Dresden, in Tokyo, an den BBC Proms in London, in Utrecht, in Boston sowie im Rahmen einer TV-Produktion der BBC Cardiff; "*Christus*" in Frank Martins *GOLGOTHA* in München, Amsterdam, Leipzig, und Berlin sowie die *JEDERMANN-MONOLOGE* unter Marcello Viotti in München, in Genf und in Berlin.

Dazu kommen so unterschiedliche Werke wie *ELIAS* in der Tonhalle Zürich, in Bern und in Marseille; Beethovens *9. SINFONIE* in Birmingham sowie in London; Dvoraks *BIBLISCHE LIEDER* in Leipzig; *WALPURGISNACHT* in Berlin; "*Mephisto*" & "*Böser Geist*" in Schumanns *FAUST-SZENEN* an den Wiener Festwochen; "*Kreon*" in

*OEDIPUS REX*; "Nick" in *THE RAKE'S PROGRESS* in Basel; "Musiklehrer" in *ARIADNE AUF NAXOS* sowie "Mamm'Agata" in Donizettis *VIVA LA MAMMA* an der Sächsischen Staatsoper Dresden.

Engagements der letzten Jahre umfassen das *Fauré Requiem* in der St. Paul's Cathedral in London, *Don Alfonso / COSI FAN TUTTE* am Grand Théâtre de Genève, "Joseph" in *L'ENFANCE DU CHRIST* in der Philharmonie Berlin, *Liederabende* mit Pascal Rogé in Galway und mit Esther Walker in Monterrey (Mexico), "Le Bailli" in *WERTHER* in Brüssel, "Hérode" in *L'ENFANCE DU CHRIST* unter Vladimir Fedoseyev in Moskau, "Christus" in *GOLGOTHA* in Zürich, *Crespel / LES CONTES D'HOFFMANN* am Grand Théâtre von Genève, *Leporello* neben Peter Mattei als *Don Giovanni* am Festival von Lulea, *Inigo Gomez* in Ravels *L'HEURE ESPAGNOL* in der Philharmonie Berlin und im Wiener Konzerthaus, etc.

Gilles Cachemaille arbeitete u. a. mit grossen Dirigenten wie Nikolaus Harnoncourt, Sir Charles Mackerras, Pierre Boulez, Charles Dutoit, Roger Norrington, Seiji Ozawa, John E. Gardiner, Myung Whun Chung, Sir Simon Rattle, Esa-Pekka Salonen, Rafael Frühbeck de Burgos, Marcello Viotti, Yuri Simonov, Jiri Belohlavek, Mark Elder et Vladimir Fedoseyev. Er sang mit herausragenden Orchestern wie dem Cleveland Orchestra, dem NHK Symphony Orchestra, den Berliner Philharmonikern, dem Los Angeles Philharmonic Orchestra, dem Boston Symphony Orchestra, den Dresdner Philharmonikern, dem Orchestre de la Suisse Romande, dem Gewandhausorchester Leipzig, dem London Philharmonic Orchestra.